

# **Tierschutz und Wohlbefinden bei (Arbeits-) Pferden**

**Schautafeln von Dr. C. Jäger**

**für**

**Veranstaltung „Bodenschutz mit Pferd und Technik“**

**Informationen zu ökologischen, forstpraktischen und ökonomischen  
Gesichtspunkten der Waldbewirtschaftung im Schönbuch**

**29./30.10.2015, Weil im Schönbuch**



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

# Tierschutz und Wohlbefinden

## bei (Arbeits-) Pferden

werden erfüllt, wenn die

### **Fünf Freiheiten**

- (1) Freisein von Hunger und Durst
- (2) Freisein von Unbehagen (Nässe, Zugluft o. Ä.)
- (3) Freisein von Schmerz, Verletzungen und Erkrankungen
- (4) Freisein von Angst und Stress
- (5) Freisein zum Ausleben normaler Verhaltensweisen

sichergestellt sind.

**Deshalb:** Neben der **Tierschutznutztierhaltungsverordnung** gelten die **Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutzgesichtspunkten** der Bundesregierung auch für Arbeitspferde !

## Freisein von Hunger und Durst

- **Ausreichend viele und ausreichend lange Pausen zum Tränken und Füttern:**
  - **mind. 3 Fütterungszeiten am Tag**
  - **insgesamt 12 h Fresszeit**
  - **Fütterungspausen max. 4 h**
  - **Tränken auch während der Arbeitsphasen, mind. 3x am Tag bis zur Sättigung**
- **Gute Wasser- und Futterqualität !**

## Freisein von Unbehagen

meint u.a.

- geeignete, trockene, saubere Liegeflächen
- keine Zugluft im Stall
- Schadgase im Stall durch Sauberkeit gering halten
- kein bewegungsloses Stehen im Regen ohne Witterungsschutz
- Witterungsschutz auf Weiden



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

# Freisein von Schmerz, Verletzungen und Erkrankungen

## setzt voraus

- nur ausreichend trainierte Pferde werden für die jeweilige Arbeit eingesetzt
- Beachtung des Überforderungsverbot nach § 3 TierSchG

## und beinhaltet

- Tägliche Tierkontrolle
- Hufpflege
- regelmäßige Entwurmung
- Gebisskontrollen
- Impfungen!
- rechtzeitiges Hinzuziehen eines Tierarztes bei Verletzungen + möglichen Erkrankungen (§ 4 TierSchNutzV)

## Freisein von Angst und Stress

durch

- **schrittweises Angewöhnen der Pferde an Arbeitssituation**
- **geeignetes Geschirr für effiziente Arbeit**
- **keine Schläge auf Kopf und Geschlechtsorgane**  
(s. dazu Leitlinien für Tierschutz im Pferdesport, die ausdrücklich auch für Arbeitspferde gelten!)
- **Verbot elektrischer Treibhilfen!!!**

# Freisein zum Ausleben normaler Verhaltensweisen

bedeutet

- **keine Einzelhaltung**  
(Pferde sind Herdentiere)
- **keine Ständerhaltung**  
(normales Liegeverhalten sonst nicht möglich)
- **täglich freie Bewegung**



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ